

Staatsinstitut für Frühpädagogik  
und Familienforschung, München  
(Herausgeber)

# Handbuch der integrativen Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder

Mit Beiträgen von

Bernd Becker-Gebhard • Wolfgang Dichans  
Ursula Eisele • Alfred Hössl • Ute Hüffner  
Karlheinz Kaplan • Hansjörg Kautter • Emil E. Kobi  
Raimund Külb • Fritz Martet • Hans Meister  
Luise Merkens • Susanne Pelzer • Andreas Warnke

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung.</b> Von Bernd Becker-Gebhard und Karlheinz Kaplan	11
--	----

## **Teil I: Grundsätzliche Aspekte**

<b>Kapitel 1: Integration im Widerstreit von Interessen und Meinungen.</b> Von Bernd Becker-Gebhard und Karlheinz Kaplan	15
1. Überblick	15
2. Einschätzungen zur Bedeutung bisheriger Integrationsversuche	16
3. Zielkonflikte	17
4. Integration als Gegenstand	19
5. Perspektiven	20
<b>Kapitel 2: Begründungen und Zielsetzungen integrativer Erziehung im Elementarbereich.</b> Von Bernd Becker-Gebhard	22
1. Überblick	22
2. "Andersartigkeit" der behinderten Menschen - "Euthanasie" und "Eugenik"	24
3. Effektivität und Nebenwirkungen von Sondereinrichtungen	28
4. Integrationsbestrebungen im Elementarbereich	32
5. Perspektiven	35
<b>Kapitel 3: Integration als sonderpädagogische Aufgabe.</b> Von Karlheinz Kaplan	36
1. Sonderpädagogischer versus sozialpädagogischer Ansatz - eine falsche Alternative	36
2. Sonderpädagogische Modelle des Behindertenbegriffs und ihre Verknüpfung	40
3. Das Aufgabenfeld der Sonderpädagogik	44
4. Kritik an der bisher vorherrschenden sonderpädagogischen Praxis und Vorschlag eines flexibleren Konzepts als Alternative	46
5. Zusammenfassung	50
<b>Kapitel 4: Kontinuität integrativer Erziehung im Bildungswesen.</b> Von Emil E. Kobi	52
1. Integration	52
2. Kontinuität	61

## **Teil II: Soziale Beziehungen zwischen Peers**

<b>Kapitel 5: Zur Bedeutung von Peerbeziehungen für die Entwicklung von Kindern.</b> Von Bernd Becker-Gebhard	69
1. Überblick	69
2. Begriffe und Theorien	70
3. Zur Entwicklung sozialer Beziehungen zwischen Kindern	72
4. Auswirkungen von Peerbeziehungen auf verschiedene Entwicklungsbereiche	74
5. Zur Entwicklung sozialer Verhaltensweisen bei behinderten Kindern	78
6. Perspektiven	81

**Kapitel 6: Ansätze zur Förderung sozialer Beziehungen zwischen behinderten und nichtbehinderten Kindern.** Von Bernd Becker-Gebhard . . . . . 82

1. Überblick . . . . . 82

2. Untersuchungen zur "räumlichen" Integration . . . . . 83

3. Sprachliche Anpassungsleistungen nichtbehinderter Peers gegenüber behinderten Kindern . . . . . 85

4. Ansätze zur gezielten Förderung der Beziehungen zwischen behinderten und nichtbehinderten Kindern . . . . . 88

5. Perspektiven . . . . . 93

**Kapitel 7: Auswirkungen integrativer Erziehung auf nichtbehinderte Kinder.** Von Bernd Becker-Gebhard . . . . . 95

1. Überblick . . . . . 95

2. Probleme Nichtbehinderter . . . . . 96

3. Auswirkungen auf das Imitationsverhalten . . . . . 97

4. Auswirkungen auf die kognitive und soziale Entwicklung . . . . . 98

5. Veränderungen bei Wahrnehmungen und Einstellungen . . . . . 100

6. Perspektiven . . . . . 101

**Teil III: Rahmenbedingungen integrativer Erziehung**

**Kapitel 8: Einstellungen von Erziehern zur Integration behinderter Kinder.** Von Fritz Marte . . . . . 103

1. Die Bedeutung von Einstellungen im Integrationsprozeß . . . . . 103

2. Die Erfassung von Einstellungen . . . . . 104

3. Etikettierung . . . . . 106

4. Generalisierbarkeit der Untersuchungsergebnisse für Integration . . . . . 112

**Kapitel 9: Allgemeine pädagogische Aufgaben der Erzieherin.** Von Bernd Becker-Gebhard . . . . . 119

1. Überblick . . . . . 119

2. Zur Bestimmung pädagogischer Aufgaben . . . . . 119

3. Prinzipien für die Orientierung pädagogischer Arbeit . . . . . 122

4. Perspektiven . . . . . 129

**Kapitel 10: Spezifische Förderung durch die Erzieherin.** Von Bernd Becker-Gebhard . . . . . 131

1. Überblick . . . . . 131

2. Zum Verhältnis von Pädagogik und Therapie . . . . . 132

3. Konsequenzen für die Tätigkeit der Erzieherin . . . . . 133

4. Realisierung im Gruppenalltag . . . . . 134

**Kapitel 11: Qualifikation pädagogischer Fachkräfte im Kindergarten.** Von Fritz Marte . . . . . 138

1. Rahmenbedingungen für Integration . . . . . 138

2. Inhalte und Methoden der Qualifikation . . . . . 144

**Kapitel 12: Raum und Materialien in der integrativen Erziehung.** Von Fritz Marte . . . . . 155

1. Einleitung . . . . . 155

2. Ökologische Steuerung . . . . . 155

3. Die innere räumliche Organisation . . . . . 159

4. Funktion und Verwendung verschiedener Spielmaterialien . . . . . 166

5. "Die Wirkung" von Materialien auf das Verhalten von Kindern . . . . . 172

**Teil IV: Integration und Familie**

<b>Kapitel 13: Zusammenarbeit integrativer Einrichtungen mit Eltern.</b> Von Fritz Marte . . . . .	175
1. Einleitung. . . . .	175
2. Zur Situation der Familie mit behindertem Kind. . . . .	176
3. Der Übergang des Kindes von der Familie in die integrative Einrichtung. . . . .	179
4. Die Verteilung der "therapeutischen Intensität" zwischen Familie und Einrichtung . . . . .	184
5. Der Umgang mit belastenden oder divergierenden Erwartungen der Eltern . . . . .	186
6. Gesellschaftliche Integration. . . . .	189
<b>Kapitel 14: Das behinderte Kind in der Familie.</b> Von Bernd Becker-Gebhard . . . . .	191
1. Überblick. . . . .	191
2. Methodische Einseitigkeit der Untersuchungen. . . . .	192
3. Einflußfaktoren der Entwicklung des behinderten Kindes in der Familie. . . . .	193
4. Interaktionen in der Familie. . . . .	»195
<b>Kapitel 15: Förderung des behinderten Kindes in der Familie und Hilfestellungen für die Familie.</b> Von Andreas Warnke. . . . .	198
1. Begriff, Ziele und Aufgabenfeld der Förderung des behinderten Kindes und Familienhilfe. . . . .	198
2. Institutionen zur Förderung des Kindes und zur Hilfe für die Familie. . . . .	200
3. Allgemeine Prinzipien der Hilfe. . . . .	203
4. Die Familie als Ort der Förderung des behinderten Kindes. . . . .	205
5. Hilfe für die Familie des behinderten Kindes. . . . .	212

**Teil V: Integration in der Bundesrepublik Deutschland**

<b>Kapitel 16: Ausgewählte Fallbeispiele zur Förderung behinderter Kinder in integrativen Gruppen.</b> Von Hausjörg Kauter. . . . .	217
1. Einleitung. . . . .	217
2. Petra, ein entwicklungsverzögertes Kind in einem Regelkindergarten (zusammen mit Ina Breuninger und Werner Laupheimer). . . . .	218
3. Sonja, ein entwicklungsverzögertes Kind in einem Integrationskindergarten (zusammen mit Karin Kracht). . . . .	230
<b>Kapitel 17: Projekte zur Thematik "Integration behinderter und nicht behinderter Kinder" in der Bundesrepublik Deutschland.</b> Von Wolfgang Dichans, Ursula Eisele, Ute Hüffner und Hans Meister. . . . .	235
1. Einführung. . . . .	235
2. Projektbeschreibung 1 - Ursula Eisele. . . . .	235
3. Projektbeschreibung 2 - Hans Meister. . . . .	240
4. Projektbeschreibung 3 - Wolfgang Dichans. . . . .	244
5. Projektbeschreibung 4 - Ute Hüffner. . . . .	247
<b>Kapitel 18: Sondereinrichtungen im Elementarbereich und ihre Beteiligung an integrativer Erziehung.</b> Von Alfred Hössl und Susanne Pelzer. . . . .	253
1. Vorbemerkung. . . . .	253
2. Die Bedeutung von Sondereinrichtungen für die Betreuung behinderter Kinder . . . . .	254
3. Der Ausbau von Sondereinrichtungen in der Bundesrepublik. . . . .	256
4. Integration in Sondereinrichtungen. . . . .	262
5. Perspektiven zur Weiterentwicklung . . . . .	269

**Teil VI: Spezielle Fragen**

**Kapitel 19: Gesetzliche Grundlagen der Förderung behinderter Kinder in Regelinrichtungen.** Von Raimund Külb . . . . . 271

1. Einleitung. . . . . 271

2. Rechtliche Bestimmungen für die Aufnahme behinderter Kinder in den Kindergarten 272

3. Welche Förderung steht dem behinderten Kind zu? Kann es nach den Bestimmungen des Sozialhilferechts auch im Kindergarten gefördert werden? . . . . . 273

**Kapitel 20: Die historische Entwicklung der Behindertenpädagogik in Deutschland.** Von Luise Merckens . . . . . 277

1. Integrationsfördernde Ansätze in der historischen Entwicklung sonderpädagogischer Disziplinen. . . . . 277

2. Historiographie der Sehgeschädigtenpädagogik. . . . . 277

3. Historiographie der Hör- und Sprachbehindertenpädagogik . . . . . 279

4. Historiographie der Lern- und Geistigbehinderten- sowie der Erziehungsschwierigenpädagogik . . . . . 282

5. Historiographie der Körperbehindertenpädagogik . . . . . 286

6. Zur historischen Entwicklung der Behindertenpädagogik in Deutschland unter integrativen Aspekten. . . . . 289

7. Ausblick . . . . . 291

**Kapitel 21: Evaluation integrativer Erziehungsmaßnahmen.** Von Fritz Marte . . . . . 292

1. Welchen Zielen soll Evaluation dienen? . . . . . 292

2. Was läßt sich über die Erfolgchancen von Integration sagen? . . . . . 295

3. Welche pädagogischen Ansatzpunkte ergeben sich für eine erfolgsversprechende Weiterentwicklung der Integration? . . . . . 303

4. Stand und Perspektiven integrationsrelevanter Forschung. . . . . 303

Literaturverzeichnis . . . . . 308

Sachverzeichnis. . . . . 347

Verzeichnis der Autoren. . . . . 351